

Ladies and Gentlemen - Start Your Engines

Es fühlt sich an, als wäre es Ewigkeiten her. Und gleichzeitig auch, als wäre es erst gestern gewesen. Wir sind wieder zurück an den Bridgetischen. Beinahe 100 Paare im Eröffnungsturnier. So viele Menschen, die wir lange nicht gesehen haben - und alle gleich wiedererkannt! Für mich ist das ein Lerneffekt der vergangenen 2 1/2 Jahre - nichts mehr für so selbstverständlich zu nehmen, und das was gerade möglich ist, umso mehr zu genießen.

Aber genug philosophiert - schließlich solls ja hier um Bridge gehen, und ich finde da gab es ja bereits im Eröffnungsturnier dieser Bridgewoche schon viele interessante Austeilungen, die zum Nachdenken anregen und von denen ich (statt einem schnöden Preisgeld) den einen oder anderen Erkenntnisgewinn mitnehmen darf. Beispielsweise aus diesem Board aus dem 1. Durchgang:

#17, N, keiner

♠ Q2 ♥ K62 ♦ J97642 ♣ 94	♠ KT64 ♥ A107 ♦ AK5 ♣ AK3	♠ J98753 ♥ 94 ♦ QT3 ♣ 85
	♠ A ♥ QJ853 ♦ 8 ♣ QJT762	

Ich spiele zum ersten Mal mit meinem Partner, einem sehr guten holländischen Spieler - aber unsere gemeinsame Bridgeerfahrung beschränkt sich auf eine halbstündige Systemdiskussion vor dem Turnier, dementsprechend agieren wir beide eher vorsichtig und partnerschonend.

Das Lizit an unserem Tisch:

W	N	O	S
	2 NT	p	3 ♦
p	3 ♥	p	6 ♣
p	6 ♥	alle passen	

Der ♥-Impass sitzt, ich mache 13 Stiche, die Partie ist 64 % wert - so weit, so gut. Nach dem Turnier beim Heurigen fällt mir dann aber endlich ein, was ich hätte besser machen können. 6♣ meines Partners hat mich dazu aufgefordert, zwischen 6♣ und 6♥ zu wählen. „Pick a slam“, heißt das in der Fachsprache. Wenn ich aber auf dem Weg zu 6♥ meine tollen ♦-Werte angesagt hätte, hätte mein Partner mit 6♠ sein ♠A zeigen können und wir hätte dann den Spitzenkontrakt von 6 NT erreicht, der sage und schreibe 93 % eingebracht hätte.

Next time. Hopefully.

In Partie 33 aus dem zweiten Durchgang habe ich eine interessante Markierungssituation gefunden, die uns leider ebenfalls erst in der nachträglichen Analyse mit hilfreicher Unterstützung eines ausgezeichneten Rieslings eingefallen ist:

Men are like wine - some turn to vinegar, but the best improve with age.

Papst Johannes XXIII

#33, N, keiner

♠ J95 ♥ A95 ♦ 965 ♣ K987	♠ QT8 ♥ QJ862 ♦ Q8 ♣ QT6	♠ A2 ♥ T73 ♦ T432 ♣ J542
	♠ K7643 ♥ K4 ♦ AKJ7 ♣ A3	

W	N	O	S
p	p	p	1 ♠
p	2 ♠	p	4 ♠
p	p	p	

Der Wunsch, Schnapper zu verhindern resultiert in einem Atoutauspiel. Nun kommt die 5er-♥ des Tisches ans Licht, Ost weiß, dass der Partner höchstens eine ♥-Figur hat, denn sonst hätte er ja mit Sicherheit ♥A ausgespielt. Es ist also eine gute Idee, einen Unterfarbenstich zu entwickeln, bevor die ♥ des Tisches hoch ist. Wenn der Partner den ♣K hat, ist ♣ der gewinnbringende Wechsel. Hat er den ♦K, muss auf ♦ gewechselt werden. Und wer dieses Problem einfach so locker aus dem Handgelenk lösen kann, sollte sich eher auf die Prognose der Lottozahlen der nächsten Woche verlegen, denn dort kann man mit hellseherischen Fähigkeiten viel mehr Gewinn machen als im Bridge.

Es gibt aber einen Weg, wie man sich das Raten in dieser Situation ersparen kann: Ost sticht nicht mit dem ♠A. Vermutlich wird der Alleinspieler ♠ weiterspielen und nun hat West die Möglichkeit, mit seinen beiden verbleibenden ♠-Karten dem Partner via Lavinthal-Marke einen Hinweis auf seine Werte in den Nebenfärben zu geben. ♥ ist die Farbe die ausscheidet - die Entwicklung der langen Farbe des Tisches liegt ja im Interesse des Alleinspielers. Es bleiben als ♦ und ♣ als in Frage kommende Farben übrig.

Wenn West nun die höhere der verbleibenden ♠-Karten zugibt, zeigt er damit einen ♦-Stich, mit der kleineren ♠-Karte einen ♣-Stich. Nach dem ♣-Wechsel des Partner zum 3. Stich macht der Alleinspieler 10 Stiche (69 % für OW!). Wäre dieser Wechsel nicht erfolgt, verschwindet der ♣-Verlierer der Hand auf die entwickelte ♥ des Tisches, der Alleinspieler macht den im Paarturnier oft so wertvollen Überstich, und die Gegenspieler müssen sich mit 22 % zufrieden geben.



Vizepräsidentin Doris Fischer gratuliert dem Siegerpaar

Wir haben sicher alle in diesem Turnier wieder etwas dazulernen dürfen - so gesehen haben wir also alle gewonnen. Den Turniersieg allerdings haben **Evelyne Balbier** und **Heinrich Berger** errungen, die sich im 1. Durchgang bereits mit 67,9 % an die Spitze setzten konnten und den Platz im 2. Durchgang mit 62,7 % verteidigen konnten. Gesamt also 65,3%, ganz knapp dahinter **Alexander Borkowski** und **Philip Scheberan** und mit satten 64 % wird das Podest von **Otto Ruthenberg** und **Arnold Zwtler** komplettiert. Besonderen Glückwunsch auch an alle A-, ♣- und ♦-SpielerInnen, die sich ins Großturniergestümmel gestürzt und toll behauptet haben. THAT'S THE WAY TO DO IT!

Wachauer Bridgewoche 2022 Eröffnungsturnier 2022-08-07

Endstand

47 Tische, 94 Paare. Anzahl der Boards: 36. Durchschnitt: 1584,0. Average+/-/- ergibt mindestens 60 / genau 50 / maximal 40 %.

Platz	Paar	Score	%	Name	Kategorie	Land	1	2	MP
1	14	2068,2	65,284	Evelyne Balbier - Heinrich Berger	LM - GM		67,877	62,692	1350
2	43	2065,1	65,185	Alexander Borkowski - Philip Scheberan	LM - LM		60,512	69,858	1200
3	68	2029,3	64,057	Otto Ruthenberg - Arnold Zwettler	- SLM	DE	62,498	65,616	1050
4	97	1963,7	61,986	Hans Van der Heijde - John Linse		NL	60,596	63,375	945
5	95	1904,8	60,126	Klaus Claassen - Josef Durek	- SLM	DE	60,601	59,650	840
6	61	1899,6	59,961	Dimitrios Markaris - Ralf Schmellekamp		DE	50,861	69,061	750
7	48	1890,4	59,672	N.N. - Ralf-D. Zepelin		DE	52,391	66,954	660
8	37	1872,1	59,094	Harry Fräser - Hedwig Fräser	SLM - SLM		61,157	57,031	585
9	56	1862,7	58,797	Louise Selway - Florian Weiss	A - LM		58,659	58,936	510
10	31	1854,1	58,525	Bernd Saurer - Stefan Thorpe	GM - P		62,475	54,574	450
11	10	1849,1	58,369	Sveninn Runar Eriksson - Julius Sigurionsson		ISL	52,468	64,271	390
12	71	1848,3	58,342	Andreas Babsch - Guido Hopfenheit	GM -	DE	63,368	53,317	345
13	17	1848,1	58,336	Wolfgang Berner - Harald Handlechner	JGM - LM		56,342	60,331	300
14	100	1844,0	58,208	Werner Eglseer - Martin Rokyta	LM - SLM		60,112	56,305	270
15	94	1836,6	57,973	Georg Kriftner - Wolfgang Lauss	JGM - JGM		64,686	51,260	240
16	67	1831,9	57,826	Eduard Schnöll - Georg Senzenberger	SLM - SLM		58,110	57,541	240
17	81	1830,4	57,778	Niels Van Der Gaast - Jaap Trouwborst		NL	61,456	54,099	240
18	44	1822,2	57,519	Gunnar von Kleist - Sieglinde Svensson		DE	55,555	59,484	240
19	23	1803,3	56,923	Margit Daschiel - Georg Engl	SLM - SLM		62,871	50,976	210
20	64	1796,9	56,721	Hannelore Thomasberger - Ursula Wanha	JGM - SLM		60,325	53,116	210
21	58	1777,7	56,115	Tolja Orac - Silvana Rojko		SLO	59,149	53,081	210
22	27	1759,3	55,535	Claus Daehr - Alexandra Resch	- P	DE	46,244	64,826	180
23	18	1756,5	55,445	Markus Knob - Barbara Kreutzer	JGM - SLM		50,906	59,983	180
24	42	1751,8	55,297	Eva Güttler - Alexander Milavec	- JGM	DE	59,866	50,729	180
25	11	1746,7	55,137	Hans-Richard Grümm - Arno Lindermann	JGM - GM		53,990	56,284	180
26	78	1744,3	55,059	Dagmar Neumann - Maurits Van der Vlugt		AUS	58,690	51,429	180
27	83	1742,4	55,001	Ulli Lorinser - Sascha Wemle	K - GM		48,989	61,014	180
28	28	1741,7	54,978	Milan Pavlin - Alfonz Sumer		SLO	48,379	61,576	150
29	13	1738,6	54,879	Koeno Brouwer - Gertrud Prokopowski	- P	NL	50,411	59,348	150
30	41	1738,3	54,872	Iris Grümm - Susanne Grümm	JGM - JGM		51,560	58,184	150
31	1	1736,6	54,817	Loek Fresen - Dennis Ottevanger	NB -	NL	56,754	52,881	150
32	22	1726,9	54,510	Karl Eigenbauer - Martin Fabsicz	LM - K		45,298	63,722	150
33	57	1716,1	54,169	Johann Hackl - Reinhold Kurz	SLM - LM		55,842	52,497	150
34	25	1705,1	53,822	Michael Dierich - Helmut Horacek		DE	53,265	54,379	120
35	24	1699,0	53,629	Han Begas - Jan Worm		NL	49,155	58,104	120
36	29	1695,7	53,526	Heike Deixler - Julie Zhou	LM - P		48,754	58,299	120
37	7	1694,8	53,496	Hema Adhikary - Huub Van der Wouden		DE - NL	53,454	53,538	120
38	49	1690,7	53,367	Lutz Gröbler - Johann Platzer	- P	DE	45,492	61,242	120
39	9	1681,3	53,071	Klaus Schilhan - Johann Weinzettl	LM - H		55,413	50,729	120
40	99	1668,7	52,674	Beate Fleischhacker - Julia Fleischhacker	T - A		57,184	48,165	40
41	74	1664,7	52,547	Monika Kümmel - Sebastian Reim	H -	GER	46,662	58,431	40
42	90	1653,6	52,197	Heinz Stadler - Helga Stigleitner	JGM - SLM		50,268	54,126	40
43	77	1646,1	51,960	Kurt Feichtinger - Johann Reifetzhammer	GM - LM		50,792	53,128	40
44	96	1639,0	51,737	Amin Pishdad - Ana-Christa Pishdad		DE	57,009	46,465	40
45	8	1634,3	51,588	Helmut Lena - Brigitte Melzer-Lena		DE	52,126	51,050	40
46	5	1628,5	51,403	Josef Harsanyi - Rosi Kuntz		DE	49,988	52,818	40
47	54	1624,3	51,273	Peter Kratochwil - Gerhard Pollak	SLM - GM		37,832	64,714	40
48	93	1597,6	50,429	Max Füreder - Michaela Wufka	JGM - SLM		49,914	50,944	40
49	91	1585,9	50,060	Raffael Wadl - Clemens Wanha	SLM - JGM		55,584	44,536	40
50	21	1579,4	49,856	Maximilian Buchmayr - Majo Nelissen	JGM -	NL	47,789	51,923	20
51	2	1569,3	49,537	Dietlind Edith Angebrandt - Martin Angebrandt	JGM - H		48,155	50,920	20
52	45	1565,0	49,401	Eduard Eipeltaufer - Wilhelm Niesner	LM - SLM		50,094	48,709	20
53	73	1544,8	48,762	Michael Kalchbauer - Wolfgang Kunisch	P - JGM		46,920	50,603	20
54	51	1520,9	48,007	Jörg Eichholzer - Daniel Landau	GM - SLM		55,911	40,103	20
55	87	1516,1	47,858	Harry Burmania - Koos Woudstra		NL	51,717	44,000	20
56	20	1509,7	47,654	Josef Ferrari - Stefan Fuchs	H - LM		52,065	43,244	20



57	3	1502,6	47,429	Eckhard Böhlke - Kathryn Herz	DE	51,800	43,058	20
58	26	1502,0	47,412	Colette Kühndel - Rita Tarlosy	DE	50,224	44,599	20
59	34	1501,9	47,408	Wouter Floris - Kees De Ruiter	NL	44,316	50,501	20
60	65	1501,5	47,397	Margarete Bretzler - Erich Kohnle	H - DE	43,725	51,069	20
61	84	1501,0	47,379	Martin Sauseng - Agnes Wessling	LM - NL	49,681	45,077	20
62	86	1493,5	47,142	Elisabeth Petzelbauer - Erich Schamberger	H - SLM	49,240	45,044	20
63	4	1486,3	46,916	Ilse Betina Artmer - Josef Simon	GM - GM	46,544	47,288	10
64	12	1481,9	46,778	Susanne Buchmayr - Elisabeth Hensler	SLM - P	48,188	45,368	10
65	47	1481,8	46,775	Dirk Hülsmann - Ulla Hülsmann	DE	48,755	44,795	10
66	63	1479,8	46,711	Otto Kleedorfer - Manfred Kronabeter	SLM - SLM	48,792	44,630	10
67	69	1469,0	46,370	Gudrun Novak - Margit Schwarz	T - LM	49,213	43,526	10
68	33	1454,4	45,909	Christian Engl - Mathias Reik	P - DE	54,964	36,854	10
69	46	1453,3	45,873	Walter Gult - Johann Zeugner	P - JGM	42,337	49,409	10
70	92	1447,9	45,704	Margit Kiehas - Ilona Lambert	K - P	49,396	42,011	10
71	52	1442,6	45,537	Angelika Heschl - Klaus Heschl	P - P	41,538	49,535	10
72	89	1433,6	45,251	Gerhard Bosak - Gerald Sonntagbauer	JGM - P	33,945	56,557	10
73	88	1419,6	44,810	Heidemarie Blazej - Werner Macho	LM - SLM	36,755	52,864	10
74	38	1403,4	44,299	Renate Koschier - Werner Weiss	SLM - LM	39,706	48,892	10
75	36	1389,3	43,853	Christa Kosima-Schweiger - Leticia Mettam	K - H	53,592	34,114	10
76	32	1382,5	43,641	Ruth Gaudernak - Robert Tomasek	T - LM	51,078	36,203	10
77	55	1343,4	42,407	Doris Flierl - Michaela Winkler	DE	36,514	48,300	10
78	66	1342,5	42,376	Eva Södl - Anna Spieß	P - LM	54,968	29,784	10
79	72	1336,5	42,188	Dragonir Jovanovic - Doris Wässer	P - LM	45,636	38,740	10
80	59	1327,8	41,913	Ingrid Mildner - Lisa Taboga	A - A	41,741	42,086	10
81	62	1266,4	39,975	Lydia Heimler - Birgit Marx	DE	35,518	44,432	10
82	35	1259,9	39,770	Dieter Kötter - Susanne Kötter	DE	43,336	36,203	10
83	53	1256,7	39,668	Rodica Guja - Robert Winkler	P - SLM	46,252	33,085	10
84	15	1256,7	39,667	Johanna Hackler - Robert Rossmann	P - A	36,522	42,812	10
85	76	1247,6	39,381	Andrea Simon - Anna Weiß	T - A	47,754	31,008	10
86	6	1238,7	39,102	Brigitte Langer - Carl-Heinz Langer	T - T	47,774	30,429	10
87	16	1231,2	38,862	Vera Lenz - Susanne Sorrikhom	DE	35,742	41,982	10
88	85	1224,2	38,642	Anneliese Daig - Sabine Wädl	- LM	38,309	38,975	10
89	19	1213,3	38,299	Margret Windisch - Christine Wondrak-Dreitler	T - P	38,363	38,235	10
90	39	1167,9	36,864	Brigitte Knapp - Otto Knapp	T - K	37,462	36,266	10
91	82	1153,2	36,401	Brigitte Inнемann - Andrea Neumayr	A - T	34,837	37,965	10
92	98	1126,8	35,569	Brigitte Svanda - Peter Svanda	P - P	30,832	40,306	10
93	79	1070,0	33,776	Bettina Nekolny - Liselotte Stejskal	A - P	40,303	27,250	10
94	75	1006,8	31,779	Maria Brojer - Anna Sapsal	P - H	35,867	27,692	10

Schon ein Los erworben?

Die Preise sind verlockend, und das Geld bei der „Stiftung Kindertraum“ in besten Händen.

Wie man eine Europameisterschaftsmedaille erringt

Nach längerer Durststrecke ist es endlich wieder gelungen. „Wir“ haben eine Medaille bei einer Europameisterschaft errungen. Zu verdanken ist das Susanne und Iris Grümm, die auf Madeira im Damen-Paarbewerb den dritten Platz erkämpften. Gestern wurden sie zum Start der Wachauer Bridgewoche vor den Vorhang gebeten und geehrt. Auch an dieser Stelle noch einmal unsere herzlichen Glückwünsche zu diesem tollen Erfolg.

In der nächsten Ausgabe des Österreichischen Bridgemagazins gibt es einen ausführlichen Bericht mit spannenden Partien. Und an dieser Stelle als sneak preview bereits das Grümm'sche Gewinnrezept (vielleicht nützt es ja auch in dieser Turnierwoche):

Man nehme

- 1. einen Spitzenpartner (einer muss fehlerfrei spielen)**
- 2. ein leicht merkbares System (sonst vergisst man die Hälfte)**
- 3. Tägliches Training, wie Bridgebücher lesen, ist sinnvoll - es ist alles schon einmal dagewesen!**
- 4. Ganz wichtig - einen Rucksack voller Glück!**

Und: im Übrigen: Aufgeben sollte man nur Briefe!

